

# Bildungsangebote



Unterrichtsbesuche, außerschulische  
Lernorte und Fortbildungen

## **Impressum**

### **Herausgeber dieser Broschüre:**

© 2020 Welthaus Bielefeld e.V.

August-Bebel-Straße 62

33602 Bielefeld

Telefon: 0521 .. 986 48-0

Diese Broschüre kann kostenlos bei uns bestellt werden.

### **Kontakt zum Bildungsbereich:**

eMail: **[bildung@welthaus.de](mailto:bildung@welthaus.de)**

Telefon: 0521 .. 986 48-0

Website: **[www.welthaus.de/bildung](http://www.welthaus.de/bildung)**

### **Satz:**

Hanns Püllen, Bielefeld

### **Titelfoto:**

Welthaus Bielefeld

### **Druck:**

Die Umweltdruckerei, Hannover

Druck auf 100% Recycling-Papier, zertifiziert mit dem „Blauen Engel“

# Bildungsangebote 2020/2021

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

in dieser Publikation finden Sie das aktuelle Angebot des Welthauses für Schulen und andere Bildungsträger. Auch in Corona-Zeiten macht der Blick über den Tellerrand Sinn, ist es notwendig, dass wir die Chancen und die Herausforderungen für eine weltweite, sozial und ökologisch nachhaltige Entwicklung nicht aus den Augen verlieren. Wir wollen Sie dabei unterstützen, dies in Unterricht und Bildungsarbeit immer wieder zum Thema zu machen.

Unsere Bildungsangebote waren und sind in der Regel Präsenz-Veranstaltungen. Wir haben aber einige Module digitalisiert und können zumindest teilweise auch „virtuell“ zu Ihnen kommen. Sprechen Sie uns im Bedarfsfall bitte an. Außerdem bietet sich der Bielefelder Global-Goals-Radweg als außerschulischer „fresh-air-Lernort“ an.

Die Broschüre umfasst Angebote für Schulen und für andere Bildungseinrichtungen, ausgerichtet auf unterschiedliche Klassen (Altersgruppen) und auf unterschiedliche Fächerbereiche (Themenfelder). Außerdem bieten wir die Durchführung von Lehrerfortbildungen in Ihrer Schule an.

In jedem Fall freuen wir uns über Resonanz und Nachfrage Ihrerseits.

Welthaus Bielefeld  
*Team Bildung*

# Team Bildung im Welthaus Bielefeld



## **Dr. Lara Esther Bartels**

Referentin für entwicklungspolitische Bildung

### **Arbeitsschwerpunkte**

Globales Lernen, Angebote für Schulen und außerschulische Einrichtungen, Wasser, Afrika

### **Kontakt**

[Lara.Bartels@welthaus.de](mailto:Lara.Bartels@welthaus.de)

Tel.: 05 21..986 48-13



## **Manuel Blendin**

Fachpromotor für Globales Lernen in NRW

### **Arbeitsschwerpunkte**

Fortbildung/Beratung für Lehrer\*innen, Globales Lernen, Fairer Handel

### **Kontakt**

[Manuel.Blendin@welthaus.de](mailto:Manuel.Blendin@welthaus.de)

Tel.: 05 21..986 48-12



## **Dr. Keith Hamaimbo**

Promotor für Globales Lernen in der Region Bielefeld, Herford, Gütersloh & Paderborn

### **Arbeitsschwerpunkte**

Entwicklungspolitik, Afrika, SDG-Radweg, Rassismus und Empowerment

### **Kontakt**

[Keith.Hamaimbo@welthaus.de](mailto:Keith.Hamaimbo@welthaus.de)

Tel.: 05 21..986 48-15



## **Georg Krämer**

Referent für entwicklungspolitische Bildung

### **Arbeitsschwerpunkte**

Didaktische Materialien, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Welternährung

### **Kontakt**

[Georg.Kraemer@welthaus.de](mailto:Georg.Kraemer@welthaus.de)

Tel.: 05 21..29 85 38

# Unser Service für Sie

## Beratung

Wenn Sie Unterricht oder eine Bildungsveranstaltung zu einer entwicklungs- politischen Fragestellung planen, werden wir Sie unterstützen und beraten. Das umfasst Ideen zur Umsetzung, aber auch Hinweise auf Ressourcen und Organisationen, die Ihnen gegebenenfalls weiterhelfen können. Anfragen bitte per eMail ([Bildung@welthaus.de](mailto:Bildung@welthaus.de)) oder per Telefon (05 21..986 48 11).

## Referent\*innen-Dienst

Wir entsenden Referent\*innen in die Schulen oder zu Gruppen, Organisationen oder Kirchengemeinden, die einen Input zu verschiedenen Themenfeldern oder zu didaktischen Fragestellungen liefern können. Dies sind zum einen die Mitarbeitenden aus dem Bildungsbereich, zum anderen Honorarkräfte (meist Studierende), die für solche Einsätze ausgebildet wurden.

[Bildung@welthaus.de](mailto:Bildung@welthaus.de)

## Besuch im Welthaus

Sie können mit Ihrer Klasse, Ihrem Kurs oder Ihrer Gruppe auch das Welthaus besuchen. Wir können hier Bildungseinheiten oder Vorträge zu bestimmten Themen durchführen oder auch über unsere Arbeit oder über das Weltwärts-Programm berichten. Sie können unseren Weltladen und das Café Welthaus kennenlernen. Sprechen Sie uns bitte an:

[Bildung@welthaus.de](mailto:Bildung@welthaus.de)

## Mediothek

In unserer Mediothek finden Sie Unterrichtsmaterialien, Fachbücher, BildungsBags, Filme und Spiele zu vielen verschiedenen entwicklungsbezogenen Themen. Außerdem beraten wir Sie gerne auf Anfrage, wo Sie eventuell weitere Ressourcen finden können.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag – 15.00 bis 17.00 Uhr

**Telefon:** 05 21..986 48 11

**Kontakt:** [Mediothek@welthaus.de](mailto:Mediothek@welthaus.de)

**Mediothek-Datenbank:** [www.welthaus.de/bildung](http://www.welthaus.de/bildung) → Mediothek

# Inhaltsverzeichnis

Rahmenbedingungen für unsere Angebote	7
Krumme Dinger – der Weg der Banane (Klassen 2–6 und Förderschule)	8
Schoko-Expedition (Klassen 3–6 und Förderschule)	9
Lebenswelten in Ghana (Klassen 3–4)	10
Wasser für alle (Klassen 3–6)	11
Klima-Kids (Klassen 3–6)	12
Fairer Handel (Klassen 5–8)	13
Zulässige Kinderarbeit? (Klassen 6–8)	14
Weltweite Fleischfolgen (Klassen 7–9)	15
Mein ökologischer Fußabdruck (Klassen 7–10)	16
Mein Handy und seine globalen Folgen (Klassen 7–10)	17
Buen Vivir – Was ist ein „gutes Leben“? (Klassen 9–13)	18
Entwicklung ist kein Märchen (Klassen 8–13)	19
Film „The true Cost“ – Mode global (Klassen 9–13)	20
Klimaleugner – unbequeme Wahrheiten (Klassen 11–13)	21
Postwachstumsgesellschaft (Klassen 11–13)	22
Rassismus im Alltag / Critical Whiteness (Klassen 9–13)	23
SDGs – die Nachhaltigkeitsziele der UN (Klassen 12/13)	24
Errungenschaften Afrikas (Klassen 8–13)	25
Begegnungen mit Weltwärts-Freiwilligen (Klassen 12/13)	26
<b>Außerschulische Lernorte</b>	
Besuch im Weltladen	27
Radweg zu den nachhaltigen Entwicklungszielen	28
<b>Fortbildungen für Lehrer*innen</b>	29
Bildung für nachhaltige Entwicklung als zentrale Aufgabe von Schule	30

# Rahmenbedingungen

## **Zu welchen Themen können Sie uns ansprechen?**

Wir möchten auf Ihre Bedarfe antworten. Nennen Sie uns das Themenfeld und Ihre didaktischen Vorstellungen zu der Unterrichtseinheit/ dem Bildungsangebot, zu der Sie unsere Unterstützung wünschen. Wir versuchen, dem zu entsprechen. Wo wir selbst nicht weiterhelfen können, vermitteln wir an andere Institutionen oder Personen.

## **Was kosten unsere Bildungsangebote?**

Selbstverständlich sind die Vorbereitung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen und Schulbesuchen für das Welthaus mit Kosten verbunden. Wir gehen daher von einer Kostenbeteiligung ihrerseits aus. Aber: Kein Vorhaben soll aus finanziellen Gründen ausfallen. Wir werden uns über Kosten und Honorare verständigen.

## **Finanzierung**

Bei größeren Schulprojekten können wir Ihnen auch Hinweise auf mögliche Zuschussgeber geben. Allerdings müssen solche Anträge mindestens zwei Monate vor Beginn der Maßnahme abgeschickt werden und sind an bestimmte Voraussetzungen (inkl. Eigenanteil) gebunden.

## **Wer kommt?**

Die Bildungsangebote werden zum Teil von den hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen durchgeführt, zum Teil auch von Honorarkräften (meist Studierenden).

## **Lernorte**

Wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule, in die Gemeinde oder Bildungseinrichtung. Sie können aber auch das Welthaus und seine Seminarräume als außerschulischen Lernort nutzen, eine Station auf unserem SDG-Radweg aufsuchen oder zur „Weltbaustelle“ am Jugendgästehaus kommen. In Corona-Zeiten ist allerdings die Aufnahmekapazität unserer Seminarräume (wegen des Abstand-Gebots) auf maximal zehn Personen pro Raum beschränkt.

## **Krumme Dinger – der Weg der Banane**

<b>Zielgruppe</b>	Grundschule: Klassen 2 bis 4 Sek I: Klassen 5 und 6 Förderschulen Außerschulische Gruppen
<b>Fächerbezüge</b>	Sachunterricht, Erdkunde
<b>Dauer</b>	2 Unterrichtsstunden
<b>Erläuterungen zum Inhaltsfeld und möglichen Ablauf</b>	Wo wächst die Banane und wie kommt sie auf meinen Teller? Das Bananen-Projekt nimmt die Schüler*innen mit auf eine „Reise“ nach Ecuador. Zu Besuch auf der Plantage von Don Luis erfahren die Kinder mehr über den Anbau und die Ernte von Bananen. Auch über die Probleme des weltwei- ten Handels mit der gelben Frucht wird berich- tet. Die Schüler*innen lernen die Möglichkeiten und Grenzen des Fairen Handels kennen. Das Unterrichtsmodul kann in unterschiedlichen Lernkontexten mit unterschiedlichem An- spruchsniveau eingesetzt werden. Entsprechende Unterrichtsmaterialien liegen vor.
<b>Honorar und Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>Anfragen bitte an</b>	<b><a href="mailto:bildung@welthaus.de">bildung@welthaus.de</a></b>



## Schoko-Expedition

Handlungsorientierte Lerneinheiten zur Schokolade und zum Fairen Handel

<b>Zielgruppe</b>	Grundschule: Klassen 3 und 4 Sek. I: Klassen 5 und 6 Außerschulische Gruppen
<b>Fächerbezüge</b>	Sachunterricht, Politik, Religion, Erdkunde
<b>Dauer</b>	4 Unterrichtsstunden
<b>Alternativen</b>	Die Schoko-Expedition kann auch als Projekttag durchgeführt werden. <b>Teile dieses Angebots können auch online durchgeführt werden.</b>
<b>Erläuterungen zum Inhaltsfeld und möglichen Ablauf</b>	<p>Kakao und Schokolade sind selbstverständliche Bestandteile des Konsums unserer Kinder. Daran anknüpfend erfahren die Kinder etwas von den Lebensverhältnissen im „Kakaoland Ghana“, vom langen Weg der Kakaofrucht bis zur Tafel Schokolade und vom Versuch, durch fairere Preisgestaltung (Fairer Handel) den Kakaobauern ein besseres Leben zu ermöglichen. Als didaktisches Material steht für diese Einheit unser BildungsBag „Schoko-Expedition“ zur Verfügung, der vielfach nutzbare Materialien enthält.</p> <p>Je nach Klassen- oder Gruppengröße sollte die Einheit in zwei Kleingruppen durchgeführt werden.</p>
<b>Honorar und Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>Anfragen bitte an</b>	<a href="mailto:bildung@welthaus.de">bildung@welthaus.de</a>

<b>Lebenswelten in Ghana</b>	
<b>Zielgruppe</b>	Grundschule: Klassen 3 und 4
<b>Fächerbezüge</b>	Sachunterricht, Projektwoche
<b>Dauer</b>	2 Unterrichtsstunden
<b>Erläuterungen zum Inhaltsfeld und möglichen Ablauf</b>	<p>Wie leben Kinder in dem westafrikanischen Land Ghana? Anhand von einer interaktiven Fotopräsentation erhalten Schüler*innen Einblicke in verschiedene Lebensbereiche ghanaischer Kinder. Es geht um Alltag und Spielen, um Schule und Religion, um Verkehrswege, den Zugang zu Wasser und um das städtische Leben. Die Schüler*innen lernen zudem stellvertretend die Kinder Samuel und Ama kennen und erfahren dadurch etwas über die vielfältigen Lebenswelten in Ghana – und welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten es zu ihren eigenen Lebenswelten gibt.</p> <p>Das Unterrichtsmodul kann auch im Rahmen einer „Afrika-Projektwoche“ durchgeführt und gegebenenfalls auch erweitert werden.</p>
<b>Honorar und Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>Anfragen bitte an</b>	<a href="mailto:bildung@welthaus.de">bildung@welthaus.de</a>

<b>Wasser für alle?</b>	
<b>Zielgruppe</b>	Grundschule: Klassen 3 und 4; Sek. I: Klassen 5 und 6
<b>Fächerbezüge</b>	Sachunterricht, Politik, Religion, Erdkunde
<b>Dauer</b>	2 Unterrichtsstunden
<b>Erläuterungen zum Inhaltsfeld und möglichen Ablauf</b>	<p>Der Zugang zu sauberem Wasser ist ein Menschenrecht. Doch können alle Menschen auf der Welt sauberes Wasser trinken? Was bedeutet es, keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und zu sanitären Anlagen zu haben? Welche Auswirkungen hat das auf den Alltag und die Gesundheit von Kindern und Erwachsenen in den Ländern des Südens? Sollten wir in Deutschland Wasser sparen? Was verändert der Klimawandel bezüglich Wasserverfügbarkeit und Ernten in den Tropen?</p> <p>Diesen und anderen Fragen gehen wir in dieser Bildungseinheit exemplarisch und altersgemäß nach. Thematische Erweiterungen sind möglich.</p>
<b>Honorar und Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>Anfragen bitte an</b>	<b><a href="mailto:bildung@welthaus.de">bildung@welthaus.de</a></b>

<b>Klima-Kids</b>	
<b>Zielgruppe</b>	Grundschule: Klassen 3 und 4; Sek. I: Klassen 5 und 6 Außerschulische Gruppen
<b>Fächerbezüge</b>	Sachunterricht, Politik, Religion, Erdkunde
<b>Dauer</b>	4 Unterrichtsstunden
<b>Alternativen</b>	Auch als Projekttag möglich
<b>Erläuterungen zum Inhaltsfeld und möglichen Ablauf</b>	Gerade am Beispiel des Themas „Klima“ sind die globalen Auswirkungen unseres Handelns auch für Kinder leicht nachvollziehbar. Die Kinder lernen gleichaltrige Kinder (und auch Tiere) verschiedener Klimazonen kennenlernen und erfahren so einige Folgen der Erderwärmung. Außerdem gilt es, als Energie-, Müll-, Verkehrs-, und Lebensmitteldetektive mögliche Ansätze für Klimaschutzmaßnahmen zu entdecken. Die Kinder erhalten somit Ideen, wie sie selber zu Klimaschützer*innen werden können. Dies alles wird mithilfe verschiedener Spielmaterialien (Experimente, Fotos, Quiz) vermittelt.
<b>Honorar und Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>Anfragen bitte an</b>	<a href="mailto:bildung@welthaus.de">bildung@welthaus.de</a>

<b>Fairer Handel</b>	
<b>Zielgruppe</b>	Sek. I: Klassen 5 bis 8
<b>Fächerbezüge</b>	Sachunterricht, Politik, Religion, Ethik, Erdkunde
<b>Dauer</b>	2 Unterrichtsstunden
<b>Alternativen</b>	4 Unterrichtsstunden / Projekttag, mit fairem Frühstück
<b>Erläuterungen zum Inhaltsfeld und möglichen Ablauf</b>	<p>Der Faire Handel versucht Problemen in den Lieferketten unserer Alltagsprodukte mit konkreten Sozial- und Umweltkriterien, mit „fairen Preisen“ und politischen Kampagnen zu begegnen. In dieser Unterrichtseinheit werden das Konzept des Fairen Handels erläutert, die Kriterien vorgestellt sowie seine Grenzen und Möglichkeiten diskutiert.</p> <p>Anhand eines Spiels gehen wir der Frage nachgegangen, woher die Produkte kommen, die wir im Alltag nutzen. Soziale und ökologische Probleme entlang der Lieferketten werden exemplarisch und anschaulich erläutert. Die Schüler*innen setzen sich mit Fairness und Gerechtigkeit auseinander und entwickeln gemeinsam für sie relevante Kriterien. Abschließend geht es um Grenzen und Chancen des Fairen Handels.</p> <p>Ein Projekttag zu dem Thema kann mit einem fairen Frühstück starten und dann exemplarisch einzelne Produkte genauer betrachten (Schokolade, Banane, Orangensaft).</p>
<b>Honorar und Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>Anfragen bitte an</b>	<a href="mailto:bildung@welthaus.de">bildung@welthaus.de</a>

<b>Zulässige Kinderarbeit?</b>	
<b>Zielgruppe</b>	Sek. I: Klassen 6 bis 8
<b>Fächerbezüge</b>	Politik, Erdkunde, Religion
<b>Dauer</b>	1 – 2 Unterrichtsstunden
<b>Erläuterungen zum Inhaltsfeld und möglichen Ablauf</b>	<p>Kinderarbeit ist ein emotional hoch besetztes Themenfeld. Im Unterricht sollte es aber nicht nur darum gehen, Kinderarbeit als ruinöses Ausbeutungsverhältnis wahrzunehmen. Vielmehr sollte die „gefährliche Kinderarbeit“ (ILO-Definition) als vorrangiges Problem erkannt werden, weil sie die Gesundheit und das seelische Wohlergehen von Kindern gefährdet. Die Unterrichtseinheit will diese Unterschiede bei der Bewertung der Kinderarbeit deutlich machen, den Kontext Armut herausarbeiten und auch einen Blick auf diejenigen Kinder und Jugendliche ermöglichen, die arbeiten wollen und statt eines Verbotes von Kinderarbeit nach besseren und geschützten Arbeitsbedingungen rufen.</p>
<b>Honorar und Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>Anfragen bitte an</b>	<a href="mailto:bildung@welthaus.de">bildung@welthaus.de</a>

## Weltweite Fleischfolgen

<b>Zielgruppe</b>	Sek. I: Klassen 7 bis 9
<b>Fächerbezüge</b>	Politik, Erdkunde, Ernährungslehre, Religion
<b>Dauer</b>	1 – 2 Unterrichtsstunden
<b>Erläuterungen zum Inhaltsfeld und möglichen Ablauf</b>	<p>Ein hoher Konsum von Fleisch und anderen tierischen Produkten ist Kennzeichen einer „Wohlstandsernährung“, wie sie in immer mehr Ländern der Erde stattfindet. Doch diese Essgewohnheiten sind nicht nachhaltig, weil sie viele Ressourcen verbrauchen, zur Erderwärmung beitragen und die Ernährungssicherheit in ärmeren Teilen der Erde gefährden können. Gleichzeitig wären die Implikationen des hohen Fleischkonsums für die eigene Gesundheit zu überdenken.</p> <p>Das Unterrichtsmodul will mit den Schüler*innen ins Gespräch kommen über diese globalen Folgen, über ihre Ernährungsgewohnheiten und über die hiermit zusammenhängenden Zielkonflikte. Ziel des Unterrichts kann nicht eine Bekehrung zum Veganismus sein, sondern die Bereitschaft zur Reflexion des eigenen Essverhaltens.</p>
<b>Honorar und Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>Anfragen bitte an</b>	<a href="mailto:bildung@welthaus.de">bildung@welthaus.de</a>

## Mein ökologischer Fußabdruck

<b>Zielgruppe</b>	Sek. I: Klassen 7 bis 10 Außerschulische Gruppen, z. B. Konfirmand*innen
<b>Fächerbezüge</b>	Politik, Erdkunde, Religion
<b>Dauer</b>	2 Unterrichtsstunden
<b>Alternative</b>	Auch als Projekttag gestaltbar
<b>Erläuterungen zum Inhaltsfeld und möglichen Ablauf</b>	Der „ökologische Fußabdruck“ (öFu) ist ein Versuch, über eine Messzahl unseren Umweltverbrauch zu ermitteln und abzubilden. Dies soll Anhaltspunkte für die Frage liefern, an welchen Stellen unsere Lebensweise nicht nachhaltig ist. Das Unterrichtsmodul will zunächst die Jugendlichen dazu anhalten, ihren eigenen ökologischen Fußabdruck zu ermitteln. Dies kann durch häusliche Recherchen (z. B. betreffend den Stromverbrauch im elterlichen Haushalt, Heizungsverbrauch, PKW-Kilometer, Ernährungsweise etc.) im Vorfeld der Unterrichtseinheit geschehen. Für die Berechnung stehen diverse Rechnerprogramme (Internet) zur Verfügung. Ein zweiter Schritt dient der Analyse der ermittelten Ergebnisse und der unterschiedlichen Verbräuche – mit dem Ziel, Einsparpotentiale zu erkennen.
<b>Honorar und Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>Anfragen bitte an</b>	<a href="mailto:bildung@welthaus.de">bildung@welthaus.de</a>



## Mein Handy und seine globalen Folgen

<b>Zielgruppe</b>	Sek. I: Klassen 7 bis 10
<b>Fächerbezüge</b>	Politik, Erdkunde, Religion, Wirtschaft
<b>Dauer</b>	2 Unterrichtsstunden
<b>Alternative</b>	Eventuell auch eine längere Einheit über fünf Unterrichtsstunden
<b>Erläuterungen zum Inhaltsfeld und möglichen Ablauf</b>	<p>Das Smartphone verbindet uns via Globalisierung mit vielen Menschen in den Ländern des Globalen Südens. Es sind die Chines*innen, die z. T. unter schlimmen Arbeitsbedingungen unsere Handys zusammensetzen, Menschen in der DR Kongo, die den Rohstoff Coltan für die Prozessoren unserer Handys aus der Erde holen und gleichzeitig Opfer jener Gewaltverhältnisse sind, die durch illegalen Rohstoff-Export finanziert werden, es sind Kinder in Indien, die unsere „Althandys“ in Säuren auflösen, um die noch nutzbaren Rohstoffe herauszuwaschen und dabei schlimme Gesundheitsfolgen riskieren. Das Unterrichtsmodul soll solche Verstrickungen zur Sprache bringen und danach fragen, welche Verantwortung wir als Nutzer*innen der Smartphones, Tablets etc. haben. Das schließt auch die Frage mit ein, wo und wie wir die nicht mehr benötigten Millionen von Handys entsorgen.</p>
<b>Honorar und Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>Anfragen bitte an</b>	<a href="mailto:bildung@welthaus.de">bildung@welthaus.de</a>

## **Buen vivir – Was ist ein »gutes Leben«?**

<b>Zielgruppe</b>	Sek. I und II: Klassen 9 bis 13
<b>Fächerbezüge</b>	Politik, Erdkunde, Wirtschaft
<b>Dauer</b>	2 oder mehrere Unterrichtsstunden
<b>Erläuterungen zum Inhaltsfeld und möglichen Ablauf</b>	<p>Was ist ein gutes Leben? Die Frage hat zunächst eine subjektive Perspektive und fragt nach den eigenen Vorstellungen von einem Leben, das Sinn macht und Zufriedenheit gibt. Die Frage hat aber auch eine gesellschaftliche Dimension. Bekanntlich war Wohlstandsmehrung durch ökonomisches Wachstum in Deutschland und in weiten Teilen der Welt lange Zeit der kategorische Imperativ. Doch die Feststellung, dass grenzenloses Wachstum an die Begrenztheit der Ressourcen stößt und weiteres Wachstum die Lebenszufriedenheit nicht mehr steigert, ist eine heute weithin anerkannte Position.</p> <p>Unser Unterrichtsmodul will diese Debatte abbilden und mit den Schüler*innen darüber ins Gespräch kommen. Gleichzeitig können wir aus Lateinamerika (vor allem Ecuador und Bolivien) lernen, wie das Konzept von „buen vivir“ (gutes Leben) zumindest ansatzhaft die Ökonomie und die Politik dieser Länder verändert hat.</p>
<b>Honorar und Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>Anfragen bitte an</b>	<b><a href="mailto:bildung@welthaus.de">bildung@welthaus.de</a></b>

## **Entwicklung ist kein Märchen – Eine neue Sicht auf Entwicklung**

<b>Zielgruppe</b>	Sek. I und II: Klassen 8 bis 13
<b>Fächerbezüge</b>	Sozialwissenschaft, Politik, Religion, Ethik
<b>Dauer</b>	2 Unterrichtsstunden
<b>Alternative</b>	<b>Dieses Angebot kann auch online durchgeführt werden.</b>
<b>Erläuterungen zum Inhaltsfeld und möglichen Ablauf</b>	Auch bei unseren Schüler*innen dürfte der weitaus größte Teil davon überzeugt sein, dass es keine Fortschritte bei der Reduzierung der weltweiten Armut gibt. Was wäre eigentlich, wenn Schüler*innen über die tatsächlichen eindrucksvollen Entwicklungserfolge Bescheid wüssten, wenn die Entwicklungspolitik aus der Wahrnehmung hoffnungslosen Scheiterns befreit würde? Unser Lernmodul könnte helfen, die tatsächliche Weltentwicklung wahrzunehmen und das alte Weltbild zu überdenken. Für dieses Unterrichtsmodul steht eine Vielzahl von didaktischen Materialien (Unterrichtseinheiten, Spiele, Quiz-Spiele, Bildkartei etc.) zur Verfügung, die unserem BildungsBag „Entwicklung ist kein Märchen“ entnommen werden. Diese können je nach der zur Verfügung stehenden Zeit und je nach den Bedürfnissen Ihrer Klasse/ Ihrem Kurs eingesetzt werden.
<b>Honorar und Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>Anfragen bitte an</b>	<b><a href="mailto:bildung@welthaus.de">bildung@welthaus.de</a></b>

	<b>Film: »The true cost« – Mode global gesehen</b>
<b>Zielgruppe</b>	Sek. II: Klassen 9 bis 13
<b>Fächerbezüge</b>	Sozialwissenschaft, Geographie, Religion
<b>Dauer</b>	2 Unterrichtsstunden
<b>Erläuterungen zum Inhaltsfeld und möglichen Ablauf</b>	Die Mehrzahl der jungen Menschen wissen, dass die Produktion unserer Bekleidung nicht nachhaltig ist, weil sie mit untragbaren Arbeitsbedingungen der Textilarbeiter*innen verbunden ist und selbst minimale ökologische Standards etwa beim Baumwollanbau verletzt. Unser Unterrichtsmodul will dieses Grundwissen der Schüler*innen mit weiteren Informationen und Fakten unterfüttern. Gleichzeitig wollen wir eine Reflexion über unseren Textilkonsum anstoßen. Warum gehen wir gerne shoppen? Welche Wichtigkeit haben für uns gutes Aussehen und Zugehörigkeit zu bestimmten Gruppen? Welchen Stellenwert hat die Frage nach sozialen und ökologischen Nachhaltigkeitsstandards? Was könnten und was wollen wir tun, um hier zumindest kleine Veränderungen anzustoßen? Zusätzlich steht noch der Dokumentarfilm „The true cost“ zur Verfügung (inkl. Aufführungsrechte) und kann in zwei Versionen (89 Min. oder 32 Min.) eingesetzt werden.
<b>Honorar und Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>Anfragen bitte an</b>	<b><a href="mailto:bildung@welthaus.de">bildung@welthaus.de</a></b>

## Klimaleugner und unbequeme Wahrheiten

<b>Zielgruppe</b>	Sek. II: Klassen 11 bis 13
<b>Fächerbezüge</b>	Sozialwissenschaft, Wirtschaft, Politik, Religion, Ethik
<b>Dauer</b>	1 bis 2 Unterrichtsstunden
<b>Erläuterungen zum Inhaltsfeld und möglichen Ablauf</b>	<p>Das Thema Klimawandel dürfte den Schüler*innen der Oberstufe im Laufe ihrer Schulkarrieren bereits begegnet sein. Bei diesem Modul soll es jetzt darum gehen, sich mit Argumenten der „Klimaleugner“ näher zu beschäftigen. Diese haben seit Präsident Trump Hochkonjunktur. Doch auch die AfD leugnet in ihrem Parteiprogramm die anthropogene Verursachung der Erderwärmung.</p> <p>Zwei wesentliche Themenfelder sind hier angesprochen. Zum einen sind die Argumente der Klimaleugner auf ihre naturwissenschaftliche Stimmigkeit zu überprüfen. Viele Behauptungen entsprechen schlicht nicht den empirischen Befunden, zumindest wie sie der weitaus größte Teil der wissenschaftlichen Community für gegeben hält. Zum anderen wäre aber auch darüber nachzudenken, warum Menschen sich den Bedrohungsgefühlen, die mit dem Klimawandel verbunden sind, entziehen wollen und warum daher der „Klima-Alarmismus“ vieler engagierter Gruppen ganz offensichtlich nur wenig Wirkung entfalten kann.</p>
<b>Honorar und Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>Anfragen bitte an</b>	<a href="mailto:bildung@welthaus.de">bildung@welthaus.de</a>

<b>Post-Wachstumsgesellschaft</b>	
<b>Zielgruppe</b>	Sek. II: Klassen 11 bis 13
<b>Fächerbezüge</b>	Sozialwissenschaft, Wirtschaft, Politik
<b>Dauer</b>	1 bis 2 Unterrichtsstunden
<b>Erläuterungen zum Inhaltsfeld und möglichen Ablauf</b>	<p>Dass ökonomisches Wachstum und eine Steigerung des BIP kein guter Indikator für Wohlstand oder gar für Lebensqualität sind, ist mittlerweile von weiten Teilen aller politischen Lager anerkannt. Was aber sind die Alternativen? Ein qualitatives, „grünes“ Wachstum, das vor allem auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist, oder eine Gesellschaft, die dem Postulat des „Immer-Mehr“ ein Gesellschaftsmodell ohne Wachstum (Postwachstumsgesellschaft) entgegenstellt, das den Menschen Verzicht zumuten will und dafür auch noch Mehrheiten gewinnen möchte?</p> <p>Der Unterrichtsbesuch soll eine kontroverse Debatte und eine gemeinsame Reflexion anstoßen und deutlich machen, dass hier gesellschaftliche Grundfragen tangiert sind, die Vieles infrage stellen, was jahrzehntelang Richtschnur der Politik gewesen ist. Doch es macht allemal Sinn, sich über „Wachstum, Wohlstand und Lebensqualität“ Gedanken zu machen, auch gerade weil die geforderte „große Transformation“ unserer Gesellschaft eine gigantische Herausforderung ist.</p>
<b>Honorar und Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>Anfragen bitte an</b>	<a href="mailto:bildung@welthaus.de">bildung@welthaus.de</a>

## Rassismus im Alltag / Critical Whiteness

<b>Zielgruppe</b>	Sek. II: Klassen 9 bis 13
<b>Fächerbezüge</b>	Sozialwissenschaft, Politik, Religion, Ethik
<b>Dauer</b>	2 Unterrichtsstunden oder mehr
<b>Erläuterungen zum Inhaltsfeld und möglichen Ablauf</b>	<p>Dass es so etwas wie Rassismus in unserer Gesellschaft gibt, ist eine Erfahrung, die insbesondere bestimmte Menschen (mit einer bestimmten Hautfarbe oder aus bestimmten Herkunftsländern kommend) machen. Dem großen Teil der Mehrheitsgesellschaft bleiben solche Erfahrungen erspart. Der Schulbesuch will diese alltäglichen Rassismus-Erfahrungen zum Thema machen und Anstöße zur Reflexion geben. Dabei geht es auch um die Frage, warum wir so ungern über dieses Thema sprechen und an welchen Stellen Rassismus von politischen Akteuren gerade heute wieder genutzt wird, um bei bestimmten Teilen der Bevölkerung „zu punkten“. „Wie verlernt man Rassismus“ wäre ebenfalls zu fragen und zu debattieren. 2017 hat Dr. Keith Hamaimbo einen Film über Rassismus-Erfahrungen gedreht („Ich gehe immer leise“, 37 Minuten), der im Welthaus als DVD erhältlich ist und auch ohne externe Referenten gezeigt werden.</p>
<b>Honorar und Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>Anfragen bitte an</b>	<a href="mailto:bildung@welthaus.de">bildung@welthaus.de</a>

## Die Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der UN

<b>Zielgruppe</b>	Sek. II: Klassen 12 und 13
<b>Fächerbezüge</b>	Politik, Erdkunde, Religion, Ethik
<b>Dauer</b>	1 bis 2 Unterrichtsstunden
<b>Erläuterungen zum Inhaltsfeld und möglichen Ablauf</b>	<p>Im September 2015 haben die Vereinten Nationen die „Sustainable Developments Goals“ verabschiedet, die für alle Staaten der Erde soziale und ökologische Nachhaltigkeitsziele beinhalten. Diese SDGs stellen die gemeinsame Verantwortung von Nord und Süd, von armen und reichen Ländern, heraus. Sie fordern Transformation nicht nur für den „globalen Süden“, sondern auch für den „globalen Norden“.</p> <p>Das Unterrichtsmodul soll die Schüler*innen mit diesen Weltzielen bekannt machen, ihre Bedeutung für die Zukunft auf der einen Erde herausstellen und nach den Chancen fragen, dass diese SDGs tatsächlich bis 2030 erreicht werden. Dabei kommt auch unweigerlich zur Sprache, welche Interessen und Mechanismen die bisherige (globale) Entwicklung bestimmt haben und was in unserer Gesellschaft – auf der politischen wie auf der persönlichen Ebene – dazu führt, dass längst erkannte Postulate einer nachhaltigen Entwicklung noch immer unberücksichtigt bleiben.</p>
<b>Honorar und Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>Anfragen bitte an</b>	<b><a href="mailto:bildung@welthaus.de">bildung@welthaus.de</a></b>



<b>Errungenschaften Afrikas</b>	
<b>Zielgruppe</b>	Sek. II: Klassen 8 bis 13
<b>Fächerbezüge</b>	Sozialwissenschaft, Politik, Musik, Erdkunde, Religion, Ethik, Geschichte
<b>Dauer</b>	Mindestens 2 Unterrichtsstunden
<b>Alternative</b>	<b>Dieses Angebot kann auch online durchgeführt werden.</b>
<b>Erläuterungen zum Inhaltsfeld und möglichen Ablauf</b>	<p>Für viele Menschen ist es überraschend, wenn Errungenschaften in der Geschichte und Gegenwart dem afrikanischen Kontinent zugeschrieben werden. Jenseits des in der Bevölkerung und in den Medien vorherrschenden Afrika-Bildes (Katastrophen, Krankheiten, Kriege), gilt es zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika auch vor der Kolonisierung eine bemerkenswerte Geschichte hatte: Entwickelte Metropolen, interregionaler Handel, die Schrift als Kommunikationsmittel, landwirtschaftliche Erfolge bei der Züchtung von Pflanzen und dem Halten von Tieren u. v. m. Überraschende Informationen und Geschichten, die in der BildungsBag „Errungenschaften Afrikas“ gesammelt, sind helfen dabei, ein anderes Afrika-Bild zu entwickeln.</p> <p>Die Bildungseinheit wird Anstöße zu einem anderen „framing“ in Bezug auf Afrika geben. Sie soll zu einer Dekonstruktion eines inferioreren Afrika-Bildes beitragen, das auch heute noch genutzt wird, um Abhängigkeiten und Ausbeutung zu rechtfertigen.</p>
<b>Honorar und Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>Anfragen bitte an</b>	<b><a href="mailto:bildung@welthaus.de">bildung@welthaus.de</a></b>

## **WELTWÄRTS gehen – Begegnungen mit Freiwilligen**

<b>Zielgruppe</b>	Sek. II: Klassen 12 und 13
<b>Fächerbezüge</b>	Sozialwissenschaft, Politik, Religion, Ethik
<b>Dauer</b>	1 Unterrichtsstunde
<b>Erläuterungen zum Inhaltsfeld und möglichen Ablauf</b>	<p>Jedes Jahr entsendet das Welthaus Bielefeld im Rahmen des „Weltwärts-Programms“ der Bundesregierung rund 90 junge Menschen nach Ecuador, Mexiko, Mosambik, Peru, Sambia und Südafrika, damit sie dort für ein Jahr lang Erfahrungen teilen und in gemeinnützigen Organisationen mitarbeiten. Im Rahmen des Süd-Nord-Programms kommen gleichzeitig 15 Süd-Nord-Freiwillige aus unseren Partnerländern nach Bielefeld.</p> <p>Für die Schüler*innen der Oberstufe bietet sich durch das Weltwärts-Programm die Gelegenheit, unmittelbar von den Erfahrungen junger Leute zu hören und Fragen stellen zu können. Zurückgekehrte Freiwillige berichten von ihren Erfahrungen und Eindrücken, aber auch von den Herausforderungen ihres Freiwilligendienstes. Zum anderen bilden die jungen Süd-Nord-Freiwilligen aus unseren Partnerländern interessante und altersadäquate Gesprächspartner*innen für Schüler*innen, um einen Einblick in andere Länder und Kulturen zu bekommen.</p>
<b>Honorar und Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>Anfragen bitte an</b>	<b><a href="mailto:Freiwilligendienst@welthaus.de">Freiwilligendienst@welthaus.de</a></b>

## Ein Besuch im Weltladen – Fairer Handel zum Anfassen

<b>Zielgruppe</b>	Sek. I: Klassen 7 bis 10
<b>Fächerbezüge</b>	Erdkunde, Politik, Religion
<b>Dauer</b>	2 bis 3 Unterrichtsstunden
<b>Alternative</b>	Die Lerneinheit kann auch in der Schule stattfinden.
<b>Erläuterungen zum möglichen Ablauf</b>	<p>Der Faire Handel ist ein Versuch, etwas mehr Gerechtigkeit im Welthandel zu verwirklichen, indem die Verbraucher*innen bei uns „freiwillig“ höhere Preise zahlen und dieser Mehrpreis den ProduzentInnen in Afrika, Asien oder Lateinamerika zugutekommt. Der Faire Handel gilt gleichzeitig als eine der (wenigen) Möglichkeiten, unmittelbar durch eigenes Verhalten (hier: Konsumententscheidungen) etwas gegen die weltweite Armut und für Kleinbauerngenossenschaften in Afrika, Asien und Lateinamerika zu tun.</p> <p>Ein Besuch im Cafe Welthaus / Weltladen bietet den Schüler*innen die Möglichkeit, sich Produkte des Fairen Handels anzusehen, die Erläuterungen und Beschriftungen auf den einzelnen Waren zu lesen und die meist ehrenamtlich Engagierten, die den Ladendienst machen, zu interviewen. Dabei könnten auch Fragen nach Sinn und Motivation eines solchen Engagements zur Sprache kommen.</p>
<b>Honorar und Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>Anfragen bitte an</b>	<a href="mailto:bildung@welthaus.de">bildung@welthaus.de</a>

## **SDG-Radweg – auf zwei Rädern zu den »nachhaltigen Entwicklungszielen«**

<b>Zielgruppe</b>	Grundschule, Sek. I und II: Klassen 4 bis 11
<b>Fächerbezüge</b>	Erdkunde, Politik, Religion
<b>Dauer</b>	Kurzzeitig für einzelne Stationen, ca. 3 Stunden für den gesamten Radweg
<b>Erläuterungen zum möglichen Ablauf</b>	<p>Die Vereinten Nationen haben im Herbst 2015 „nachhaltige Entwicklungsziele“ (englisch: SDGs) beschlossen. Sie betreffen die Ausrottung von Armut und Hunger, Gesundheit und Bildung für alle Menschen, den Erhalt der Ökosysteme und die Verwirklichung einer Lebensweise überall auf der Welt im Einklang mit den ökologischen planetarischen Grenzen. An acht Radweg-Stationen in Bielefeld können Interessierte etwas über diese Nachhaltigkeitsziele (SDGs) erfahren, Audio-Töne von Menschen hören, die einen Bezug zu diesen Inhaltsfeldern haben, interaktive Spiele ausprobieren oder per QR-Code auf weitergehende Informationen zurückgreifen. Der Radweg kann als Gesamtstrecke (25 km) oder teilweise (einzelne Stationen) genutzt werden. Auf Wunsch werden die Touren von einem „Guide“ angeleitet. Kartenmaterial ist kostenlos verfügbar. Nähere Infos entnehmen Sie bitte der Website:</p> <p><b><a href="http://www.global-goals-radweg.de">www.global-goals-radweg.de</a></b></p>
<b>Honorar und Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>Anfragen bitte an</b>	<b><a href="mailto:Keith.Hamaimbo@welthaus.de">Keith.Hamaimbo@welthaus.de</a></b>

# Fortbildungen für Lehrer\*innen

Das Welthaus Bielefeld bietet Fortbildungen für Lehrkräfte verschiedener Schulformen an. Wir führen auf Anfrage gerne schulinterne oder regionale Fortbildungen durch.

Mögliche **Themen** für solche Fortbildungsangebote:

- ➔ Was ist und was soll „Globales Lernen“?
- ➔ Bildung für nachhaltige Entwicklung als zentrale Aufgabe von Schule.
- ➔ Die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) der UN
- ➔ Errungenschaften Afrikas
- ➔ Entwicklung ist kein Märchen.
- ➔ Welternährung neu denken.
- ➔ Unsere „Schoko-Expedition“
- ➔ Der „Faire Handel“

Details gibt es auf Anfrage. Wenn Sie an Fortbildungen zu anderen Themen des Globalen Lernens als den hier vorgestellten interessiert sind, sprechen Sie uns bitte an.

**Auch Online-Seminare oder andere digitale Formate sind möglich.**

Bitte sprechen Sie uns an: [bildung@welthaus.de](mailto:bildung@welthaus.de)

## **Angebot für Schulentwicklung und »Pädagogische Tage«:**

**Bildung für nachhaltige Entwicklung  
als zentrale Aufgabe von Schule**

<b>Zielgruppe</b>	Lehrer*innen aller Schulformen (Grundschule und Sek. I und II)
-------------------	---

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist zu einem wichtigen Bezugspunkt für die Schule geworden, seitdem alle Staaten der Erde im Weltaktionsprogramm die Notwendigkeit unterstrichen haben, junge Menschen überall auf der Welt zu nachhaltigem Denken und Handeln zu befähigen. Das Schulministerium NRW hat diese Aufgabe mit der „Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2019) konkretisiert. In unserer Fortbildung möchten wir die Herausforderung BNE für die Schule herausarbeiten und erörtern, was dies für Schulprogramm, Unterricht und Schulgestaltung bedeuten könnte. Wir werden Merkmale und Kompetenzen von BNE an konkreten Themenfeldern entfalten und an Beispielen (mit Bezügen zu unterschiedlichen Fächern) darlegen, dass BNE kein neuer Fächerbereich ist, sondern eine Aufforderung, die Zukunftsfähigkeit des Planeten überall da mitzudenken, wo Schule und Unterricht stattfinden.

Im internationalen Kontext steht „education for sustainable development“ (ESD 2030) nach Beschluss der Vereinten Nationen unter der Zielsetzung, Lernende zu befähigen, an der Transformation der Weltgesellschaft mitzuwirken. Was dies konkret bedeuten könnte (und welche Konflikte hier entstehen könnten), soll in unserer Veranstaltung ebenfalls Thema werden.

<b>Fächerbezüge</b>	Fächerübergreifend
---------------------	--------------------

<b>Dauer</b>	90 Minuten
--------------	------------

<b>Format</b>	Schulinterne Gesamt-Konferenz oder Fortbildung für einzelne Fachkonferenzen
---------------	---

<b>Referenten</b>	Georg Krämer / Manuel Blendin Bildungsteam des Welthauses
-------------------	--

<b>Anfragen bitte an</b>	<a href="mailto:bildung@welthaus.de">bildung@welthaus.de</a>
--------------------------	--

# Digitale Welthaus-Angebote

## Publikationen-Shop des Welthauses

<https://shop.welthaus.de>

Beschreibung und Bestellung unserer (kostenpflichtigen) didaktischen Materialien und Publikationen

## Download-Unterrichtsmaterialien des Welthauses

[www.welthaus.de/de/bildung/unterrichtsmaterialien-downloads/](http://www.welthaus.de/de/bildung/unterrichtsmaterialien-downloads/)

Unterrichtsmaterialien zum Download

## Datenbank Unterrichtsmaterialien

[www.eine-welt-unterrichtsmaterialien.de](http://www.eine-welt-unterrichtsmaterialien.de)

Regelmäßig aktualisierte Hinweise auf verfügbare Unterrichtsmaterialien zu den verschiedenen Themenfeldern des Globalen Lernens

## Globales Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

[www.globales-lernen-schule-nrw.de](http://www.globales-lernen-schule-nrw.de)

Circa 140 Unterrichtsmodulare (2020 aktualisiert) zu diversen Themen des Globalen Lernens mit Lehrplannavigator (Schulart, Fächer, Klassenstufe), der an die Kernlehrpläne von NRW anknüpft

## Lernplattform nachhaltige Entwicklungsziele

[www.lernplattform-nachhaltige-entwicklungsziele.de](http://www.lernplattform-nachhaltige-entwicklungsziele.de)

Didaktische Materialien und Medien zu den nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs) der Vereinten Nationen

## Datenblatt Entwicklungspolitik

[www.welthaus.de](http://www.welthaus.de)

### Internet-Suchwort: Datenblatt Entwicklungspolitik

Zweimal jährlich aktualisiertes Datenblatt mit neuesten statischen Zahlen zu Bevölkerung, Armut, Hunger, Welthandel, Entwicklungszusammenarbeit u. a. m.

# Mediothek im Welthaus Bielefeld



- ▶ **Persönliche Beratung**
- ▶ **1.200 Unterrichtsmaterialien, Filme, Spiele, BildungsBags, Fachbücher, Zeitschriften**
- ▶ **Materialsuche:**  
[www.welthaus.de/bildung](http://www.welthaus.de/bildung) → **Mediothek**
- ▶ **Telefon: 05 21 .. 986 48 - 11**
- ▶ **eMail: [Mediothek@welthaus.de](mailto:Mediothek@welthaus.de)**
- ▶ **Adresse: August-Bebel-Str. 62, 33602 Bielefeld**
- ▶ **Öffnungszeiten: Montag–Freitag 15.00–17.00 Uhr und nach Vereinbarung**